

RS OGH 1997/6/18 3Ob2403/96w, 3Ob155/10f, 5Ob233/13w

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.06.1997

Norm

ABGB §427

ABGB §428

ABGB §451 A

ABGB §467

Rechtssatz

Symbolisch übertragenes Sicherungseigentum wird jedenfalls dann rückübertragbar, wenn darauf das Sicherungseigentum hinweisende Zeichen schon längere Zeit entfernt und dies dem Sicherungseigentümer bekannt ist.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 2403/96w

Entscheidungstext OGH 18.06.1997 3 Ob 2403/96w

Veröff: SZ 70/118

- 3 Ob 155/10f

Entscheidungstext OGH 23.02.2011 3 Ob 155/10f

Vgl; Beisatz: Die bloße Möglichkeit einer nachträglichen Veränderung eines Zessionsvermerks (Buchvermerks) in einer EDV-Buchhaltung unter Löschung der ursprünglichen (historischen) Daten führt trotz der Buchführungsvorschrift des § 190 Abs 5 UGB nicht zur Unwirksamkeit der Sicherungszession. Erst eine tatsächlich durchgeführte Veränderung könnte die Wirksamkeit des Publizitätsakts, dies aber nur mit Wirkung ex nunc beseitigen. (T1); Veröff: SZ 2011/23

- 5 Ob 233/13w

Entscheidungstext OGH 23.04.2014 5 Ob 233/13w

Vgl auch; Beisatz: Es muss auch für die Verpfändung durch Zeichen gelten, dass deren Wirksamkeit erlischt, wenn die Entfernung der Zeichen durch den Pfandgläubiger oder mit dessen Zustimmung erfolgt, wird darin doch regelmäßig auch der schlüssige Verzicht auf das Pfandrecht zu erkennen sein. (T2); Veröff: SZ 2014/41

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107696

Im RIS seit

18.07.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.03.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at